

1894

•• Berlin, 26. Sept. Central-Markthalle. [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Schwache Zufuhr, ruhiges Geschäft. Dänen im Preise nachgebend, sonst unverändert. Serben fehlten heute. Wild und Geflügel: Zufuhr in Hochwild reichlich, Rehwild und Hasen knapp, Geflügel aberaus stark zugeführt, so daß Ueberstände verbleiben. Geschäft flau, Preise wenig verändert. Fische: Zufuhr genügend, Geschäft still, Preise mittelmäßig. Butter und Käse: Geschäft still, Preise unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Geschäft still. Blumentohl, Zwiebeln, Preiselbeeren und Weintrauben nachgebend, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 60-64, IIa 54-59, IIIa 47-52, IVa 40-45, bänisches 45-54, Kalbfleisch Ia 52-70, IIa 42-50 M., Hammelfleisch Ia 52-63, IIa 40-50, Schweinefleisch 48-59 M., Wänen 45-52 M., Wätoner 41-43 M., Ruffisches —, Markt, Galtier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gefalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60-75 M., do. ohne Knochen 75-100 M., Wachs-schinken 120-130 M., Speck, geräuchert do. 63-65 M., barte Schlachtwurst 110-120 M., weiche do. 60-75 M., Bützelungen 60 bis 80 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehbock Ia per 1/2 Kilogr. 0,60-0,80 M., do. IIa 0,46-0,55 M., do. IIIa 0,25-0,32 M., Damwild —, M., Wildschweine —, Markt, Ueberläufer, Ferkelinge —, M., Rän-nichen pro Stück 0,50 M., Hasen Ia 2,50-3,40 M., do. IIa 1,75 bis 2,30 M.

Wildgeflügel. Wildenten per Stück 1,35 M., Krickenten 0,50-0,55 M., Schnepfen 2,65-3,65 M., Beffaffen —, M., Reb-hühner, junge Ia 0,60-0,80 M., do. junge IIa 0,30-0,55 M., do. alte 0,45-0,50 M., Birkhühner —, M., Wachteln —, M., Fasanen —, Markt.

Gahmes Geflügel, lebend. Enten p. Stück 0,85-1,00 M., Hühner, alte 0,70-0,90 M., do. junge 0,30-0,60 M., Tauben do. 0,30-0,37 Markt.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 64-84 M., do. große —, Markt, Zander —, M., Barsche 32-45 M., Karpfen große 82 Markt, do. mittelgroße 75 M., do. kleine 63-64 M., Schleie 104-110 Markt, Biele 41-50 M., Quappen —, M., dunte Fische 45-52 M., Aale, große 90 M., do. mittel 86 M., do. kleine 58-67 M., Wlößen 32-40 M., Karauschen 52 M., Kobbow 56 M., Wels 40 M., Raape 40 M., Aland 45-60 M.

Schaltstiere. Dummern, per 1/2 Kar. gr. 1,01 M. Kresle große, über 12 Ctm. p. Schoß bis 8,00 Markt do. 11-12 Ctm. bis 4,20 M., do. 10 Ctm. p. Schoß 1,50 M.

Butter. Is. per 50 Kilo 108-112 M., IIa do 100-106 M. geringere Hofbutter 80-94 M., Landbutter 70-75 M.

Eier. Fische Vandler ohne Rabatt 3,00-3,05 M. p. Schoß. Gemüse. Kartoffeln, blaue, p. 50 Kilogramm —, Markt, do. weiße do. 2,00 bis 2,50 Markt, do. Daberche per 50 Kilo-gramm 2,25-2,75 Markt, Mohrrüben per 50 Kilogr. 2,00 Markt, Karotten p. 25 Bund 0,80-1,20 Markt, Kohlrabi jung p. Schoß 0,50-0,60 M., Porree p. Schoß 0,50-0,75 M., Meerrettig p. Schoß 6,00-12,00 M., Sellerie, Röm. p. Schoß —, M., do. do. hiesige 1,50-6,00 M., Petersilienwurzel p. Schoß 2,00 bis 4,00 M., Spinat per 50 Kilogr. 6,00-7,00 M., Champignon per 1/2 Kilo 0,50 M., Kohlrüben per 50 Kilo 2,00 M., Radisheschen per Schoß 0,75 M., Rettig, junger do. 1,00-3,00 M., Morcheln p. 1/2 Kilo —, M., Salat p. Schoß 1,00-1,20 M., Wirt-singeloh per 50 Kilo 3,00-4,00 M., Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 2,25 bis 3,00 M., Charlotten, per Bund 0,60-0,80 M., Pfefferlinge 0,13 M., Steinpilze 0,20-0,25 M., Schneidebohnen p. 50 Kilo 10-15 M., Blumentohl, Erfurt. Std. 0,10-0,20 M., Kürbis p. 50 Kilo 5-6 M., Rotkohl, p. 50 Kilo 1,00-2,50 M., Weißkohl 0,75-1,50 M., Bohnen 10-18 M., Vienther Gurken per Schoß 1,00-3,00 M., rote Rüben, p. 50 Kilo 2,00-2,50 M., Grünkohl 5-6 M.

Obst. Äpfel per 50 Kilogramm 3,00 bis 5,00 Markt, Birnen per 50 Kilogramm 3,00 bis 4,00 Markt, Johannisbeeren 50 Kilo —, M., Preiselbeeren, per 50 Kilo 16-18 M., Pfirsiche, Werbersche 0,07-0,14 M., p. 1/2 Kilo, Pfäumen, blaue per 50 Kilo 3,00-8,00 M., Weintrauben p. 50 Kilo französische —, M., italie-nische 20-26 M., Apfelsinen Messina 200 St. —, M., Saronen, Messina 300 Std. 18-24 M.

O. Z. Stettin, 26. Septbr. Wetter: Regnig. Temperatur + 11 Gr. R., Barometer 768 Millimeter. Wind: SED.

Weizen mitter, per 1000 Kilogr. loco neuer 112-123,50 M., per September-Oktober 125 M. Br. u. Gd., per Oktober-Nov. 125,50 M. Br. u. Gd., per November-Dezember 126 M. Br. u. Gd., per April-Mai 134-133 M. bez. — Roggen mitter, per 1000 Kilogr. loco 110-112 M., per September-Oktober 112 M. bez., per Oktober-November 112,50 M. bez., per November-Dezbr. 113 M. bez., per April-Mai 117,50 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loco Röm. 120-125 M., Märter 120-145 M., feinste über Rottz. — Hafer per 1000 Kilo loco Röm. 100 bis 118 M., feiner über Rottz. — Spiritus mitter, per 1000 Liter Proz. loco ohne Faß 70er 31,70 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Risch. Regulirungspreise: Weizen 125 M., Roggen 112 M.

Landmarkt. Weizen 118-123 M., Roggen 112-114 M., Gerste 120-128 M., Hafer 105-115 M., Kartoffeln 36-45 M., Heu 1,50-2,00 M., Stroh 24-28 M.

Richtamtlich: — Rüböl behauptet, p. 100 Kilo loco ohne Faß 42,50 M. Br., per Septbr.-Oktober 43,50 M. Br., per April-Mai 44,00 M. Br. — Petroleum loco 9,25 M. verzollt per Kassa mit 1/2 Proz. Abzug. — Seidöl, englisches 25 M. verzollt per Kassa ohne Abzug bezahlt.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 25. bis 26. Sept. Mittags 12 Uhr.
Karl Matich III. 2019, Güter, Stettin-Bromberg Christian Kalow IX. 4541, leer, Vandsberg-Gulim. Friedrich VI. V. 374, Kalksteine, Bartsch-Schweg. Gustav Schlaaf V. 846, Granaten, Spandau-Thorn. August Günther I. 22300, leer, Berlin-Bromberg. Wilhelm Meyer I. 22580, leer, Berlin-Bromberg. Julius Kriese VIII. 120, Güter, Berlin-Bromberg. Michael Gorka XIII. 2638, leer, Bromberg-Kruschwitz. Otto Kriese XIII. 3678, Granaten, Spandau-Bromberg.

Holzschere.

Vom Hafen Brabemünde: Tour Nr. 181, C. Groch-Brom-berg für R. Hempel-Mühlendorf mit 25/2, Schenkungen ist ab-geschleust.
Gegentwärtig schleust:
Tour Nr. 182, B. Ernst-Bromberg für Berliner Holzkontor-Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Sept. Im Zusammenhange mit den kürz-lich erfolgten Verhaftungen wird dem „M. Journal“ aus Lemberg gemeldet, daß der Warschauer Polizeichef Kleigels demnächst abberufen werden wird.

London, 27. Septbr. Wie das „Reuter-Bureau“ aus S-hang-hai von heute meldet, haben einheimische Beamte die Nachricht erhalten, daß die Japaner die Chinesen zugleich in Anthow und Yichow angegriffen hät-ten, aber an beiden Orten zurückgeschlagen worden seien.

Newyork, 27. Sept. Die Vollversammlung des Departements des Staates Newyork nahm einstimmig die Kandidatur Hills zum Repräsentantenhaus an. Hill hatte früher die Kandidatur abgelehnt. — Die Konvention nahm eine Resolution an, worin die Freude über die Abschaffung des Mac Kintleytarifs und über das Verhalten Cleve-lands ausgesprochen wird; die Resolution wendet sich ferner gegen die Handelsyndikate.

München, 27. Sept. Wie die „Münchener N. N.“ mittheilen, ließ der Kaiser im Sterbhaufe des jüngst verstorbenen Regie-rungspräsidenten Freiherrn Pfeufer einen prachtvollen Kranz abgeben.

Wett, 27. Sept. Budgetausschuß der öster-reichischen Delegationen. Bei der Beratung des Ordinarius des Heeresbudgets richtete der Referent Baden die Anfrage den Kriegsminister, ob derselbe bei dem Aufbau der Armee in dem von seinem Vorgänger eingeschlagenen Weg vorzugehen gedenke, und ob derselbe mit dem von seinem Vor-gänger ausgeführtem Betrage von rund 10 Millionen Gulden werde durchkommen können. Der Kriegsminister erklärte, das vorgelegte Budget beweise, daß er sich dem vor zwei Jahren der Delegation vorgelegten Plane für Ausgestaltung der Heeres-macht anschließe. Er sei überzeugt, daß der Weg der successiven Ausgaben die einzig richtige Vertheilung der Mehrausgaben auf mehrere Jahre und ein vernünftiges System sei. Denn nach seiner Ueberzeugung seien ordentliche Fi-nanzen auch für die Heeresmacht der Monarchie ein Hauptanforderung; auch fühle er sich veranlaßt, diesem Faktor stets die gebührende Rücksicht zuzuwenden. Der Be-richt des Referenten Baden erklärt: Der Budgetaus-schuß erachtet sämtliche Forderungen der Kriegsverwaltung für begründet und notwendig und empfiehlt die Be-willigung derselben. Der Bericht erkennt das Bestreben der Kriegsverwaltung an, den Produzenten die Beschleunigung bei Lieferung von Verpflegungsartikeln zu erleichtern und die kleinen Gewerbetreibenden nach Thunlichkeit zu den Lieferungen heranzuziehen. In Betreff der Verbesserung der Mannschafskost seien keine neuen Anträge gestellt, aber es wird die Erwartung aus-gesprochen, daß die Heeresverwaltung nach Möglichkeit diesem wiederholt geäußerten Wunsche Rechnung tragen werde. Es wurde sodann die Generaldebatte eröffnet. Pazat erklärte unter Hinweis auf die ablehnende Haltung seiner Partei gegenüber der auswärtigen Politik, er lehne auch das Kriegsbudget ab, nicht aus Voreingenommenheit gegen die Armee, sondern aus wirtschaftlichen und nationalen Gründen.

Wett, 27. Sept. Von dem Bericht Dum-bach wurde im Budgetausschuß der Reichstagsdelegation mit allen gegen die Stimme des Jungcechen Pazat Kenntnis genommen. So-dann wurde mit der Beratung des Ordinarius des Heeres-budgets begonnen.

Luzern, 27. Sept. Die heutige Generalver-sammlung der Aktionäre der Gotthardbahn hat den Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Aufnahme einer neuen 3 1/2 prozentigen Anleihe von 125 Millionen Franken ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechkreis der „Post. Ztg.“
Berlin, 27. September, Nachmittags.

Prinz Heinrich von Preußen hat als Präsident der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft die Mitglieder des Gesamtausschusses zu einer Sitzung am 19. Oktober hier eingeladen. In der Sitzung wird das Direktorium den Gesellschaftsbericht erstatten. Die Abrechnung über die Berliner Ausstellung wird so-dann erfolgen, sowie die Ausstellungsordnung zur Kölner Ausstellung festgestellt und die Begründung einer Ab-theilung für Milchwirthschaft zur Beschlußfassung bestellt werden.

Ueber den Bucherprozeß wird der „Nat.-Ztg.“ mitge-theilt, daß das Material, das stetig anwächst, die Ver-handlungen nicht vor Mitte nächsten Jahres erwarten läßt.

Der „Vor-Anz.“ meldet aus Hamburg: Es steht nunmehr als sicher, daß die verschollene Hamburger Bark „Ma-rianna“ von Cardiff nach Santos unterwegs in Folge Selbst-entzündung der Kohlenladung auf hoher See verbrannt ist. Die gesammte, aus 17 Mann bestehende Besatzung hat dabei ihren Tod gefunden.

Die „Post. Ztg.“ schreibt aus Wien: Der Turnlehrer des Wiener Männerturnvereins, Hans Hoefberger, der im August eine Ferienreise ins Gebirge antrat, und seitdem vermißt worden ist, wurde im Bisthal in Tyrol todt aufge-funden. Hoefberger dürfte, nach Eintragung in den Fremden-büchern zu schließen, bereits am 20. August abgestürzt sein.

Die „Post. Ztg.“ schreibt aus Paris: Gerüchtweise verlautet, daß der Hofkammer Decrais von seinem Lon-doner Posten abberufen werden solle. Man meldet gleich-zeitig den Tod Nortons, der durch seine kindischen Fäl-schungen diplomatischer Papiere gelegentlich des Panamastandals bekannt wurde. — Der erst 35 jährige sozialistische Abgeord-nete Bigne Dooton hat wegen des polizeilichen Verbots des Dramas „Einsame Menschen“ von Gerhard Haupt-mann an die Regierung ein aufgeregtes Anfrage-schreiben ge-richtet.

Der „Vor-Anz.“ meldet aus Paris: Die „Fraternité“, eine in Paris erscheinende Zeitung behauptet, der von General Dobbis gefangene Dahomeykönig sei nicht der echte Behanzin. Dieser treibe sich noch immer im Busch herum. Es wird erzählt, Behanzin habe ein ihm äh-nlichen fetten Neger dem General Dobbis in die Hände gespielt.

Aus London wird gemeldet: Der Petersburger „Daily News“-Korrespondent erzählt, das Befinden des Zaren hätte sich etwas gebessert. Das kalte rauhe Wetter dieses Sommers habe ihm geschadet. Auch habe der Unfall, welcher seiner Tochter am Hochzeitsabend beinahe das Leben gekostet hätte, üblen Einfluß auf die durch 2 Influenzaanfalle ohnehin geschwächte Gesundheit des Zaren ge-habt. Als man ihm mittheilte, daß infolge des Scheiterns der Pferde der Wagen, in welchem sich die Großfürstin befand, umstürzte, glaubte er, man wolle ihn auf ein weit schwereres Unglück vorbereiten und wurde sehr aufgeregt. Da aber zahlreiche Gäste im Kaiserschloß waren, wollte er nicht als Patient behandelt werden, obgleich man ihm ansah, daß er krank war.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Kurze Belehrung über die Ernährung und Pflege des Kindes im ersten Lebensjahr von Dr. Eschle, I. Aufl. a. d. Med. u. Kinder-Poliklinik der Univ. Freiburg i. B. Verlag des „Reichs-Med.-Anz.“ B. Koenig-Verlag 1894. II. Auflage. — Das kleine Werkchen, dessen erster Auflage schon vor einiger Zeit hier gedacht wurde, liegt in zweiter Auflage nunmehr neu vor.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 27. Sept. Zuckerbericht.
Kornzucker exl. von 93 %, alte Ernte 11,20-11,40 neue 10,70-10,90
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rend. 10,70-10,90 neues 10,70-10,85
Rachprodukte exl. 75 Prozent Rend. 7,00-8,15
Tendenz: Ruhig.

Brodrassinade I. —
Brodrassinade II. —
Gem. Raffinade mit Faß 23,75-25,00
Gem. Weiss I. mit Faß —
Tendenz: Ruhig.

Kohzucker I. Produkt Transite.
f. a. B. Hamburg per Sept. 11,15 bez. u. Br.
bto. per Okt. 10,40 bez. u. Br.
bto. per Nov.-Dez. 10,30 bez. u. Br.
bto. per Jan.-März 10,40 Gd., 10,45 Br.
Tendenz: Matt.

Breslau, 27. Sept. [Spiritusbericht.] Septbr. 50er 50,50 M., do. 70er 30,50 M. Tendenz: Höher.

Hamburg, 27. Sept. [Salpeterbericht.] Loko 8,52 1/2, Sept.-Okt. 8,52 1/2, Febr.-März 8,77 1/2. Tendenz: Fest.

London, 27. Sept. 6proz. Java-zucker loco 13 1/2. Ruhig. — Rüben-Kohzucker loco 11. Tendenz: Ruhig.

Börse zu Wosen.

Wosen, 27. Sept. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gehalts —, B. Regulirungspreis (50er) —, (70er) —, Loko ohne Faß (50er) 49,70, (70er) 30,—
Wosen, 27. Sept. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus III. Loko ohne Faß (50er) 49,70, (70er) 30,—.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 27. Sept. (Telegr. Agentur B. Helmann, Wosen.)
R.b.26.
Weizen schwach
do. Sept. 127 75 128 25
do. Okt. 127 75 128 25
Roggen matt
do. Sept. 120 — 120 —
do. Okt. 111 25 111 50
Rüböl matt
do. Okt. 43 30 43 40
do. Mat. 44 40 44 40
Spiritus fester
70er loco ohne Faß 32 20 31 90
70er Septbr. 35 90 35 60
70er Okt. 35 80 35 60
70er Novbr. 36 10 35 90
70er Dezbr. 36 40 36 20
70er Mat. 37 80 37 50
50er loco ohne Faß — — —
Safer
do. Sept. 122 25 122 25
Rundung in Roggen 700 Bpl.
Rundung in Spiritus (70er) —, 000 Str. (50er) —, 000 Str.

Berlin, 27. Sept. Schluss-Kurse.
R.b.26.
Weizen pr. Sept. 127 50 128 —
do. pr. Okt. 127 50 128 —
Roggen pr. Sept. 12 75 120 —
do. pr. Okt. 112 25 111 75

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)
R.b.26.
do. 70er loco ohne Faß . . . 32 10 32 10
do. 70er Septbr. 35 90 35 70
do. 70er Oktbr. 35 70 35 60
do. 70er Novbr. 36 — 35 90
do. 70er Dezbr. 36 40 36 30
do. 70er Mat. 37 80 37 70
do. 50er loco o. f. — — —

R.b.26.
Dt. 3%, Reichs-Anl. 94 50 94 25
R. 4 1/2%, Obl. Hamb. 103 20 103 30
Konf. 4%, Anl. 105 40 105 20
Böln. 4%, Obl. 68 60 68 70
do. 3%, do. 103 25 103 10
Ungar. 4%, Goldr. 99 9 99 90
R. 4%, Randbr. 103 — 103 10
do. 4%, Kronenr. 93 70 93 70
R. 3 1/2%, do. 99 80 99 80
Def. Arch.-Akt. 224 70 224 70
R. Rentenbriefe 104 40 104 50
Böln. Prov.-Obl. 99 50 99 50
Dist.-Kommandit 204 70 204 —
Reue-Bankst. 99 50 99 25
Boj. 3 1/2%, Rentenbr. 100 40 100 40
Def. Banknoten 164 35 164 20
Fondskommun. schwach
do. Silberrente 95 50 — —
Ruff. Banknoten 219 15 219 20

R.b.26.
Schwarzlopf 238 50 238 50
Dortm. St.-B. 66 30 64 80
Gelsenl. Kohlen 168 40 165 —
Zur. Brnz. Geny 82 25 81 50
Inowraz. Steinl. 43 25 43 25
Giesl. 4%, Goldr. 28 10 28 10
Chem. Fabrik Wl. 143 — 141 75
Stallen. 5%, Rente 83 20 83 10
Oberchl. Ch.-Ind. 95 — 95 50
Mexikaner A. 1890. 63 90 63 40
Ultimo: 64 90
St. Wlhelm. C. St. A. 89 80 88 80
Rum. 4%, Anl. 1890 85 75 85 70
Schweizer Centr. 142 — 141 60
Serbische R. 1885. 74 80 74 75
Bachauer Wiener 236 — 234 40
Zürich Boole . . . 111 — 111 25
Berl. Handelsge. 153 25 152 —
Dist.-Kommandit 204 80 203 —
Deutsche Bank-Aktien 171 40 170 10
Boj. Prov. A. 105 25 105 75
Königs- und Laurab. 131 60 130 50
Boj. Spiritfabrik 112 50 112 —
Böckumer Gußstahl 142 10 140 50
Rachbr. 224 75, Distanto Kommandit 204 75,
Ruffische Rente 219 25.

Stettin, 27. Sept. (Telegr. Agentur B. Helmann, Wosen.)
R.b.26.
Weizen flau
do. Sept.-Okt. 124 — 125 —
do. April-Mai 132 — 133 —
Roggen flau
do. Sept.-Okt. 111 50 112 —
do. April-Mai 117 50 117 50
Rüböl unverändert
do. Sept. 43 50 43 50
do. April 44 — 44 —
*) Petroleum loco verzollt Wance 1 1/4 Proz.

Spiritus behauptet
per loco 70er 31 60 31 70
Sept. — — —
April-Mai — — —
Petroleum*)
do. per loco 9 25 9 20

Berliner Wetterprognose für den 28. Sept.,

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depelchenmaterials der Deutschen Seewarte praktisch aufgestellt.
Etwas kühleres Wetter mit schwachen nordwestlichen Winden und veränderlicher Bewölkung, ohne erhebliche Niederschläge.